

Tennis-Asse der SV 08/29 Friedrichsfeld werden ausgezeichnet

Die U-15-Akteure Erik Pfaffengut, Maxim Pfaffengut, Elias Lehwald und Jannis Lehwald, die auch Fußball spielen, werden für ihre

VOERDE (che) Wenn erfolgreiche Menschen für den Sportpreis des Monats der Stadt Voerde vorgeschlagen und schließlich gewählt werden, erhalten sie nach der Übergabe eine zwölfmonatige Sperre für den Titel. Am Samstag bei der 254. Übergabe des Preises musste gegrübelt werden, ob dies auch sportartenübergreifend gilt.

Grund dafür sind vier talentierte Jungen aus Friedrichsfeld. Erik Pfaffengut, Maxim Pfaffengut, Elias Lehwald und Jannis Lehwald schlagen allesamt für die U-15-Junioren der SV 08/29 Friedrichsfeld auf und wurden für ihre außerordentlichen Erfolge im Tennis geehrt. Das Quartett kann aber weitaus mehr als mit dem Schläger umgehen. Alle vier sind auch begnadete Fußballer und

betreiben diesen Sport ebenfalls mit Herzblut. Sollte das Quartett also mit den Kicker-Kollegen eine ähnlich erfolgreiche Zeit haben, wäre zumindest in der Theorie eine weitere Nominierung in den kommenden zwölf Monaten möglich.

Marc Indefrey, Vorsitzender des Stadtsportverbandes der Stadt Voerde, leitete die Ehrung mit ein paar warmen Worten ein. Nach dem obligatorischen Dank an die Sponsoren wurde er gleich fachlich und glänzte mit interessanten Fakten zum Tennissport. Nach ein paar Informationen, beispielsweise zum Thema Medenspiele, oder der Erklärung, warum der Tennisball überhaupt gelb ist, leitete Indefrey dann zur Ehrung über. „Ich hoffe, ich konnte euch noch etwas Neues erzählen.



Sponsor Georg Schneider (zweiter von links) überreichte den Sportpreis an Jannis Lehwald, Elias Lehwald und Erik Pfaffengut (vorne von links). FOTO: EMDE

Und vielleicht könnt ihr demnächst in den Spielpausen eure Gegner mit diesem Wissen einschüchtern“, sagte der Vorsitzende.

Bei einem genaueren Blick an die lange Tafel im Friedrichsfelder Schützenheim erspähte man nicht nur Trainer Gerald Ihring oder Fa-

milienangehörige der Preisträger, sondern merkte auch, dass einer im Bunde fehlte. Und das aus gutem Grund. Maxim Pfaffengut entschied sich bewusst, nicht an der Preisverleihung teilzunehmen, sondern besuchte stattdessen das Training im Tennis-Bezirkskader unter Coach Jonas Kalisch in Bochohl. „Der trainiert für die anderen mit“, wurde in der lockeren Runde gleich gescherzt.

Sein Einsatz zeigt die professionelle Einstellung der Mannschaft und ist wahrscheinlich auch einer der Gründe für die vielen Erfolge. Dem Friedrichsfelder Team gelangen in den vergangenen Jahren vier Aufstiege in Serie. Mittlerweile spielen die vier Asse in der Bezirksliga, in der U 15 die höchste Spielklasse.

RP 18.12.19

en ausgezeichnet

l spielen, werden für ihre Erfolge geehrt.

milienangehörige der Preisträger, sondern merkte auch, dass einer im Bunde fehlte. Und das aus gutem Grund. Maxim Pfaffengut entschied sich bewusst, nicht an der Preisverleihung teilzunehmen, sondern besuchte stattdessen das Training im Tennis-Bezirkskader unter Coach Jonas Kalisch in Böcholt. „Der trainiert für die anderen mit“, wurde in der lockeren Runde gleich gescherzt.

Sein Einsatz zeigt die professionelle Einstellung der Mannschaft und ist wahrscheinlich auch einer der Gründe für die vielen Erfolge. Dem Friedrichsfelder Team gelangen in den vergangenen Jahren vier Aufstiege in Serie. Mittlerweile spielen die vier Asse in der Bezirksliga, in der U 15 die höchste Spielklasse.

Trainer Gerald Ihring gab einen kleinen Einblick in den Trainingsalltag des Quartetts. Der Coach kennt die Tennis-Talente bereits einige Jahre und trainiert sie seit der ersten Stunde. „Die Jungs trainieren zweimal wöchentlich bei mir. Dazu kommen dann Sachen wie das Verbands- oder Bezirkstraining bei Maxim. Aber auch die anderen absolvieren zusätzliche Spiele oder Turniere.“

Dazu kommt dann noch das anfangs erwähnte Fußballtraining und natürlich die alltäglichen Dinge wie Schule oder andere Freizeitbeschäftigungen. „Bemerkenswert ist, dass auch die Jüngeren im Bunde nie den Anschluss verlieren und die Jungs wirklich auf einem sehr guten Level spielen“, sagte der Trainer.